

STEEL SEAL™ ZYLINDERKOPFDICHTUNGS-REPARATUR IN 3 EINFACHEN SCHRITTEN...

<Schritt -1-> Stellen Sie sicher, dass der Motor kalt ist. Öffnen Sie die Motorhaube und füllen Sie die empfohlene Menge* Steel Seal direkt in den Kühler bzw. Ausgleichsbehälter** ihres Fahrzeugs ein und drehen Sie den Verschluss wieder fest.

<Schritt -2-> Schalten Sie Heizung und Gebläse im Fahrzeug auf die höchste Stufe und starten Sie den Motor. Lassen Sie den Motor für **60 Minuten** am Stand laufen (Beobachten Sie dabei die Motortemperatur und stellen Sie ihn sofort ab, falls er zu überhitzen droht!). Stellen Sie den Motor anschließend wieder ab und lassen Sie ihr Fahrzeug **mindestens 3 Stunden vollständig auskühlen!**

<Schritt -3-> Füllen Sie ihren Kühler bzw. Ausgleichsbehälter wieder bis zur angegebenen Markierung mit dem für ihr Fahrzeug vorgesehenen Kühlerfrostschutz und Wasser auf. Belassen Sie Steel Seal im System und fahren Sie ihr Fahrzeug wie gewohnt weiter.

* **Empfohlene Menge:**

Hubraum	Flaschen
Bis zu 2.0 Liter	1
2.0 bis 4.0 Liter	2
über 4.0 Liter	3

** **Wichtiger Hinweis:** Wenn Sie Steel Seal über den Ausgleichsbehälter einfüllen, leeren Sie ihn zunächst vollständig aus. Überprüfen Sie dabei das Kühlwasser (siehe Anweisungen für ein optimales Ergebnis). Füllen Sie dann die empfohlene Menge Steel Seal direkt in den Behälter ein und (falls noch Platz vorhanden ist) toppen Sie es mit frischem Kühlwasser bis zur vorgesehenen Markierung auf. Drehen Sie den Verschluss zu und fahren Sie mit **Schritt-2-** fort.

Für ein optimales Ergebnis:

Falls ihr Kühlwasser durch Öl, Schmutz oder minderwertige Zusätze verunreinigt ist, spülen Sie ihr Kühlsystem vor der Anwendung (ohne Spülmittel!) durch:

1. Koppeln Sie den unteren Heizungsschlauch ab und lassen Sie das verunreinigte Kühlwasser vollständig aus.
2. Schließen Sie den Heizungsschlauch wieder an, füllen Sie ihr Kühlsystem mit frischem Kühlwasser auf und lassen Sie den Motor bei 2500U/min mindestens 5 Min. lang laufen. Wiederholen Sie den Vorgang bis das Kühlwasser rein ist.
3. Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie ihn vollständig auskühlen (!) und beginnen Sie den Prozess bei **Schritt -1-**.

ZUSÄTZLICHE GEBRAUCHSANWEISUNGEN BEI STARKEM ÜBERDRUCK IM KÜHLSYSTEM

Folgende Anweisungen sollten beachtet werden, wenn sich starker Überdruck im Kühlsystem aufbaut; üblicherweise erkennbar an Blasenbildungen im Ausgleichsbehälter, Luftaustritt am Kühlerdeckel oder härteren Schläuchen als normal.

Methode 1 (Benzin-Motoren)

Stellen Sie zunächst fest welche(r) Zylinder den Gegendruck verursacht, indem Sie der Reihe nach eine Zündkerze nach der anderen entfernen und den Motor starten, bis die Blasenbildung aufhört. Starten Sie den Motor dabei immer nur mit max. einer herausgenommenen Zündkerze!

a.) Sie konnten den Zylinder identifizieren der den Überdruck im Kühlsystem verursacht => Beginnen Sie den Prozess mit herausgenommener Zündkerze bei **<Schritt -1->**.

b.) Sie konnten den Zylinder nicht identifizieren oder es sind zwei oder mehr Zylinder die den Überdruck im Kühlsystem verursachen => Fahren Sie mit **Methode 2** fort.

Methode 2 (Benzin und Diesel-Motoren)

Der Motor muss kalt sein. Reduzieren Sie den Kühlwasserstand im Kühler indem Sie den unteren Heizungsschlauch abkoppeln und etwas Kühlwasser auslassen. Wenn Sie jetzt den Heizungsschlauch wieder anschließen und die benötigte Menge Steel Seal wie in **<Schritt -1->** beschrieben in den Ausgleichsbehälter einfüllen, sollte es direkt in das Kühlsystem rinnen und kaum noch im Reservoir des Ausgleichsbehälters sichtbar sein. Falls Sie Steel Seal direkt in den Kühler einfüllen können, tun Sie dies und lassen Sie den Kühlerdeckel während des Prozesses abgenommen. So kann sich kein Überdruck im Kühlsystem aufbauen.

Sollten Sie zusätzliche Fragen haben oder bezüglich der Anwendung unsicher sein, setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung. Wir helfen gerne weiter!

Support Hotline: +43 (0)1/996 21 16 E-Mail: info@steelseal.at

Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr

Version 2.2